

Methodenblatt: Textanalyse

Arbeitsschritte zum Erlernen und Anwenden der Methode

1. **Einleitungssatz** (knapp fassen, präzise, konkret und (wert)neutral)
enthält: **Textsorte, Titel, Autor, Erscheinungsort, -datum, Thema, Adressatenkreis**
2. **Position des Autors in 2 bis 3 Sätzen - zentrale Aussage(n)/Standpunkt des Autors** die Hauptaussage des Autors zum Thema verdeutlichen: Was möchte mir der Verfasser mitteilen?
3. **Argumentationsgang/ -struktur**
systematisch, knapp, präzise und vollständig ausführen, indem der inhaltliche und logische Aufbau des Argumentationsgangs skizziert wird. Dies ist der wichtigste Teil der Textanalyse, daher achte ich auf eine gründliche und systematische Wiedergabe der Argumentstruktur in eigenen Worten.
 - ✓ verwende bei Wiedergabe der Position des Autors den Konjunktiv /indirekte Rede
 - ✓ kurze, passende Textbelege werden genutzt
 - ✓ beachte die Zitierregeln „Zitat“ (Z....)
4. **Argumentationsweise - Gestaltung der Argumentation (Sprache, Argumentationsstrategien, etc.**
 - Hier geht es um die Gestaltung des Textes. Es soll untersucht werden, inwiefern die sprachliche Gestaltung den Inhalt der Argumentation stützt (Bezug zwischen Inhalt und Form).
 Argumentationstypen werden unterschieden und charakterisiert, z.B.
 - Faktenargumente (Verweis auf „objektive“ Tatsachen, Statistiken etc.)
 - Autoritätsargumente (Rückgriff auf die Aussagen prominenter Wissenschaftler, Politiker etc. zur Untermauerung der eigenen Meinung)
 - Normative Argumente/ Legitimitätsargumente (moralische Regeln, Menschenrechte)
 - Effizienzargumente (Verweis auf Kosten-Nutzen, Zweckhaftigkeit)
 - Entkräftigungsargumente (Kritik an Gegenargumenten zur eigenen Position/Argumentation)
 - verschiedene Betrachtungsebenen in der Argumentation des Autors werden aufgezeigt, die wesentlichen Perspektiven/ Sichtweisen werden herausgearbeitet
 - Überprüfe die Qualität der Argumentation im Hinblick auf die Kontroversität (werden Pro und Contra-Argumente berücksichtigt?), aussagekräftige Belege und Beispiele, Widerspruchsfreiheit, Vielschichtigkeit (werden mehrere, relevante Betrachtungsebenen, Perspektiven etc. angesprochen)
 - Sprachliche Mittel (Ironie, rhetorische Fragen ...)
5. **Intention - Was möchte der Autor mit seinem Text erreichen?**
 - enthält eine begründete Einordnung der Position des Autors am Ende. Die Position wird mit Hilfe von Fachbegriffen beschrieben
 - Welche Absicht hat der Autor? Möchte er die Leser/ Zuhörer überzeugen oder eine Problemlösung präsentieren?
 - „Kritik, Appell, Forderung...“

Warum soll ich diese Methode beherrschen?

Die Gedankengänge der Autoren lerne ich kritisch zu prüfen. Es geht nicht um eine reine Textwiedergabe. Das Textverständnis steht im Vordergrund, egal, ob ich den Aussagen zustimmen würde oder nicht.

Hinweis: Ich vermeide das Wort „sagen“ im Rahmen der Analyse. „Der Autor verweist, stellt klar, betont, kritisiert ...“

In der Textanalyse erfolgt keine eigene Bewertung.